



## Definition:

Unter der freien Marktwirtschaft versteht man eine Wirtschaftsordnung, wo \_\_\_\_\_ und Konsum über das Zusammentreffen von \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ auf Märkten geregelt werden. Angewandt wird dieses Wirtschaftsmodell in den \_\_\_\_\_.

## Theoretisches Konzept:

Die Grundlage der freien Marktwirtschaft liefert der \_\_\_\_\_, welcher vor allem durch den Ökonomen \_\_\_\_\_ (1723 - 1790) begründet wurde. In seinem Denkmodell der " \_\_\_\_\_ " sorgt der Markt durch seine \_\_\_\_\_ dafür, dass das egoistische Streben nach Profit einzelner Marktteilnehmer, der \_\_\_\_\_ zugute kommt. Dem Wirtschaftsliberalismus liegt zudem der \_\_\_\_\_ Freiheitsbegriff zugrunde, dass Freiheit die \_\_\_\_\_ von staatlicher Einschränkung darstellt.

## Merkmale der freien Marktwirtschaft:

- Der \_\_\_\_\_ eines Produktes wird durch Angebot und Nachfrage geregelt
- \_\_\_\_\_ Marktzugang für Konsumenten und Produzenten
- Konkurrenzsituation unter den Anbietern führt zu \_\_\_\_\_
- Der Austausch erfolgt über ein funktionierendes Tauschmittel = \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ (jeder kann Verträge abschließen, sofern sie nicht gegen Gesetze und Sitten verstoßen)
- \_\_\_\_\_ (jeder kann ein Unternehmen gründen)
- \_\_\_\_\_ (jeder kann seinen Beruf frei wählen)
- \_\_\_\_\_ (der private Haushalt entscheidet selbst über seine Einkäufe)
- \_\_\_\_\_ (der internationale Handel wird nicht durch Handelshemmnisse beschränkt)
- Recht auf \_\_\_\_\_ (Verfügungsgewalt über Eigentum)
- Der Staat stellt die rechtlichen \_\_\_\_\_ und die Infrastruktur für einen funktionierenden Markt zur Verfügung